

Presseinformation:

Bundesweit größtes Netzwerktreffen der Courage-Schulen am 19. September in Magdeburg

Fast 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden am 19. September zum diesjährigen Landestag des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Magdeburg erwartet. Das Treffen im Rahmen des DDR-Geschichtsprojektes der Landeszentrale steht unter dem Motto „Leben in der Diktatur“.

„Etliche Courage-Schulen haben sich im zurückliegenden Schuljahr bereits intensiver mit der DDR-Vergangenheit befasst und dazu auch Zeitzeugen eingeladen. Der Landestag will nun die Möglichkeit bieten, sich weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen, den Austausch mit anderen Courage-Schulen zu pflegen und neue Erfahrungen zu sammeln“, sagt Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin des Schulnetzwerkes in Sachsen-Anhalt. Gerade in den Schulen gebe es jede Menge Gründe, um über Fragen von Demokratie, Meinungsfreiheit und Courage nachzudenken. Der Landestag biete dazu eine bunte Mischung aus Zeitzeugengesprächen, thematischen Workshops und Mitmachangeboten.

Beteiligt am Landestag sind Vertreterinnen und Vertreter aus fast 100 Schulen zwischen Salzwedel und Zeitz. Mit rund 700 Beteiligten liege die Teilnehmerzahl sogar noch einmal über der vom vergangenen Jahr, so die Landeskoordinatorin. „Wir sind schon ein bisschen stolz, dass wir in Sachsen-Anhalt erneut das bundesweit größte Netzwerktreffen der Courage-Schulen auf die Beine stellen konnten.“

Eröffnet wird der Landestag um 9.30 Uhr mit einer großen Open-Air-Veranstaltung an der Leiterstraße. Dabei werden unter anderem der Rapper „2schneidig“ und der frühere Breakdance-Weltmeister Nico Hilger auf der Bühne stehen, der Geschäftsführer der Bundeskoordination des Schulnetzwerkes, Eberhard Seidel, hält ein Grußwort. Im Anschluss (ab 10.30 Uhr) sind 24 thematische Workshops vorgesehen.

So gibt es u.a. Zeitzeugengespräche mit dem ehemaligen DDR-Dissidenten und Liedermacher Stephan Krawczyk, dem MDR-Moderator Stephan Michme und Dr. Christian Halbrock, früher in der DDR-Umweltbewegung aktiv und heute wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stasi-Unterlagenbehörde in Berlin. Der Kabarettist Hans-Günther Pölitz spricht über die Rolle von Kabarett in der DDR und heute. Dr. Daniel Bohse, Leiter der Gedenkstätte Moritzplatz, thematisiert in seinem Workshop mit Zeitzeugen die „Repression gegen Jugendliche in der DDR“. Zwei Geocaching-Touren suchen nach Spuren der DDR im



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 17.09.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sach
sen-anhalt.de

heutigen Stadtbild Magdeburgs. Außerdem sind Breakdance- und Graffiti-Angebote, Theater- und Minecraft-Workshops, Angebote zu Schülerzeitungen und zum TEDx-Talk, Lesungen und Gespräche vorgesehen. Darüber hinaus werden sich an der Leiterstraße verschiedene Informations- und Bücherstände der Landeszentrale, des Europa-Informationszentrums, der Stiftung Gedenkstätten sowie des Netzwerkes für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt befinden. Zum Abschluss und als Höhepunkt des Landestages gibt der bekannte Berliner Musiker Dirk Michaelis ab 14 Uhr auf der Bühne an der Leiterstraße ein öffentliches Konzert, zu dem alle interessierten Magdeburger eingeladen sind.

Termin:

Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am **19. September von 9.30 Uhr bis 15 Uhr in der Leiterstraße, 39104 Magdeburg**, sowie in verschiedenen Tagungshäusern der Innenstadt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

Tel.: 0391 / 567-6459

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de